

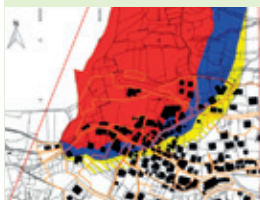


RARNER BLATT

MITTEILUNGEN DER EINWOHNERGEMEINDE RARON

33. Jahrgang

Dezember 2021 Nr. 3



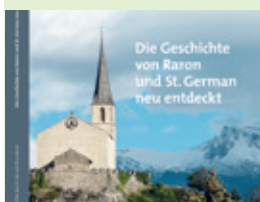
Steinschlagprojekt

Im Herbst wurde über das Steinschlagverbauprojekt St. German informiert. **S. 4**



Vollanschluss

Dieser ist ein wichtiges Element der A9 und entsteht in den nächsten 3 Jahren. **S. 7**



Ein neues Buch

über die Geschichte von Raron und St. German, erarbeitet von der Kulturstiftung. **S. 12/13**



In Rom geboren

sind die drei Schwestern, deren Vater 1933 in die Schweizergarde eintrat. **S. 22/23**

Wichtige Projekte rund um den Bahnhof koordiniert planen

Beim Bahnhof Raron sind derzeit verschiedene Grossprojekte vorgesehen oder bereits in Ausführung. Der Gedeckte Einschnitt der Autobahn nimmt allmählich Form an, während etwa der Bahnhof selbst demnächst umgebaut werden soll oder die Verbindung zwischen Turtig und dem Dorfzentrum neu durchdacht wird. Aktuell sind im Bahnhofsbereich rund 29 Teilprojekte offen. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass dies eine riesige Chance für die künftige Entwicklung in der Gemeinde ist. Eine Chance, die gepackt werden muss, obwohl die Koordination all dieser Bauvorhaben auch eine grosse Herausforderung darstellt.

Um die laufenden und die künftigen Projekte im Bahnhofsbereich optimal koordinieren zu können, wurde das Programm "raronplus" ins Leben gerufen. Mit ihm will der Gemeinderat die städtebauliche Entwicklung aktiv angehen. Es ist vorgesehen, ein räumliches Entwicklungskonzept für die Gemeinde Raron zu erarbeiten und damit zur Stärkung der Gemeinde als Subzentrum im Ober-

raronplus



wallis beizutragen. Für den Gemeinderat besonders relevante Themen bei der Entwicklung des Siedlungsgebiets sind Mobilität und Verkehr, öffentliche Räume und Bauten, Sport, Freizeit und Erholung sowie Landschaft und Gestaltung. Auch die Bevölkerung soll aktiv in diesen Prozess eingebunden werden. Es ist wichtig, dass die Rarner mitreden und ihre Ideen einbringen können. Schliesslich geht es um die Zukunft des ganzen Dorfes.

Aus diesem Grund ist die

Bevölkerung am **1. Februar 2022, 18.30 Uhr, zu einem Workshop** eingeladen. Dabei soll der geplante Rahmenplan mit Massnahmen im entsprechenden Perimeter aufgegriffen und diskutiert werden. Fachlich unterstützt wird "raronplus" durch die urbanista.ch AG. Der ETH-Professor im Bereich Raumplanung, Markus Noller, hat sich auf Testplanungen spezialisiert. Ihm wurde durch den Gemeinderat der Auftrag für die Begleitung des Testplanungsverfahrens in der Phase 2 des Programms "raronplus" erteilt.

In der Steuerungsgruppe des Programms nehmen Präsident Reinhard Imboden und Vizepräsident Jörg Schwestermann für die Gemeinde Einsitz, während Anton Karlen, Adjunkt bei der Dienststelle für Mobilität, als Kantonsvertreter fungiert. Christian Kalbermatter, Projektleiter beim Regions- und Wirtschaftszentrum Oberwallis (RWO AG), zeichnet für die Leitung des Programms verantwortlich. Der Kanton Wallis übernimmt rund 70 % der Kosten des Entwicklungskonzepts "raronplus".

Coronavirus **SO SCHÜTZEN WIR UNS.**

JETZT UNBEDINGT BEACHTEN:

Impfen lassen.

Kontakte minimieren.

Maske tragen.

Hände waschen oder desinfizieren.

Abstand halten.

Regelmässig lüften.

Bei Symptomen testen lassen.

Wenn möglich Homeoffice.

Regeln können kontrolliert überwachen.

www.bag-coronavirus.ch